

Mesdames et Messieurs
les parents d'élèves
An die Eltern der Schüler

Objet : rougeole et vaccination contre la rougeole

Mesdames et Messieurs,

Je vous prie de bien vouloir trouver en annexe une information du Stadtschulrat für Wien concernant la rougeole et la vaccination contre la rougeole.

Betrifft : Masern und Impfung gegen Masern

Sehr geehrte Eltern,

In der Anlage finden Sie eine Information des Stadtschulrates für Wien zu Masern und Masernimpfung.



Director / Der Direktor
Jean Bastianelli



An die Direktionen
aller Schulen

KONZEPT

Ihr Zeichen, Unser Zeichen/GZ
Ihre Nachricht 000.001/22-kanz0/2008
vom -----

BearbeiterIn
Dr. Doris Schwarzenberger
doris.schwarzenberger@ssr-wien.gv.at

Tel. 525 25 Datum
DW/77034 29. 5. 2008
Fax 9977034

Information zu Masern und Masernimpfung

MITTEILUNG

Sehr geehrte Frau Direktorin!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Der Stadtschulrat für Wien erhielt ein Schreiben der MA 15 vom 7. 5. 2008 betreffend Information zu Masern und Masernimpfung mit dem Ersuchen um Weiterleitung; das Schreiben an die Erziehungsberechtigten und das Informationsblatt möge bitte ausgedruckt und entsprechend der Anzahl Ihrer Schülerinnen und Schüler vervielfältigt und danach ausgeteilt werden.

Mit bestem Dank
Für die Amtsführende Präsidentin:
Dr. Wolfgang Reiter, e.h.
Senatsrat

Beilagen:

Schreiben an die Erziehungsberechtigten
Informationsblatt

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien

Masern

Bei Masern handelt es sich um eine weltweit verbreitete, sehr ansteckende Viruserkrankung.

Wie erfolgt die Ansteckung:

Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch. Mit Masern infizierte und akut erkrankte Menschen scheiden die Viren beim Sprechen, Husten, Niesen aus („sogenannte Tröpfcheninfektion“). Durch das Einatmen dieser infektiösen Tröpfchen kommt es bereits nach kurzem Kontakt bei 95 % der ungeschützten Personen zu Erkrankungserscheinungen.

Wie lange dauert es von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung und wie sieht das Krankheitsbild aus:

Von der Infektion bis zum Auftreten der ersten Erkrankungserscheinungen (Fieber, Bindehautentzündung, Schnupfen, Husten und kalkspritzerartige weiße Flecken an der Mundschleimhaut) dauert es 8 bis 10 Tage. Die typischen Hauterscheinungen (bräunlich-rosafarbene, ineinander übergehende Hautflecken, die im Gesicht und hinter den Ohren beginnen und sich über den ganzen Körper ausbreiten) treten 3 bis 7 Tage nach den Erstsymptomen auf und bleiben 4 bis 7 Tage bestehen. Am 5. bis 7. Tag kommt es zu einem Temperaturabfall, gefolgt von einem neuerlichen Fieberanstieg.

Die Masernvirusinfektion bewirkt eine vorübergehende Immunschwäche von etwa 6 Wochen. Mögliche **Komplikationen** sind Mittelohrentzündung, Bronchitis sowie Lungenentzündung. Eine besonders gefürchtete Komplikation, ist die Entzündung des Gehirns (bei 1 bis 2 Personen pro 1.000 erkrankten Personen) mit möglicher Todesfolge oder häufiger lebenslanger Behinderung. Als seltene Spätfolge (1 bis 5 Fälle pro 1 Mio. Erkrankungen) kann nach durchschnittlich 6 bis 8 Jahren eine schwere Erkrankung des Gehirns mit zunehmenden neurologischen Störungen und Ausfällen auftreten, die immer tödlich endet.

Eine Masernerkrankung hinterlässt einen lebenslangen Schutz.

Wie lange sind erkrankte Personen ansteckend:

Die Ansteckungsfähigkeit beginnt bereits ca. 4 Tage vor Auftreten des Hautausschlages und hält bis 4 Tage nach Auftreten des Hautausschlages an. Unmittelbar vor Beginn der Hauterscheinungen ist sie am größten.



Masern- und Masernimpfung

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Im Hinblick auf das Bestehen von Schullandwochen, Sportwochen und anlässlich des Beginns der Urlaubszeit, möchte Sie die Magistratsabteilung 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien zu Masern und Schutzmöglichkeiten informieren.

Alle Wissenswerte zu dieser sehr ansteckenden Viruserkrankung, die auch zu ernstesten Komplikationen führen kann, finden Sie im angeschlossenen Informationsblatt.

Der wirksamste Schutz vor der Erkrankung ist die Impfung. Als gesichert **geschützt** gelten Personen, die im Laufe ihres Lebens eine **zweimalige Masernimpfung** erhalten haben oder Masern bereits sicher durchgemacht haben.

Sie können selbst den Impfpass Ihres Kindes überprüfen. Folgende Eintragungen zeigen, dass Ihr Kind bereits gegen Masern geimpft wurde:

- MMR Masern/Mumps/Röteln
- Priorix® Masern/Mumps/Röteln
- MM Masern/Mumps

Sollte Ihr Kind noch nie oder erst einmal gegen Masern geimpft worden sein, oder sollten Ihrerseits Unklarheiten über die bereits erfolgten Impfungen bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Bezirksgesundheitsamt oder an Ihre Kinder- und Jugendärztin / Ihren Kinder- und Jugendarzt zur Abklärung bzw. zum Nachholen der Impfung.

Für Kinder bis zum 15. Geburtstag ist die MMR-Impfung im Bezirksgesundheitsamt kostenlos.

Jugendliche (und Erwachsene) ≥ 15 Jahre können sich bei den niedergelassenen Ärzt/innen für Allgemeinmedizin (bis 18 Jahre auch bei den Kinder- u. Jugendärzt/innen) gegen Bezahlung eines Impfhonorars impfen lassen. (Kauf des Impfstoffs in der Apotheke mit ärztlichem Rezept.)

Nützen Sie diese Möglichkeit, bei Bedarf Ihr Kind zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landessanitätsdirektorin:

e.h.

Dr.ⁱⁿ Karin Spacek

Diagnostik und Therapie:

Für die Labordiagnostik stehen verschiedene Methoden zur Verfügung, die den Nachweis spezifischer Antikörper und den Virusnachweis umfassen. Zur Behandlung steht nur eine rein symptomatische Therapie zur Verfügung.

Wie kann man sich schützen:

Alle ungeimpften und bisher nicht an Masern erkrankten Personen können sich durch **zweimalige Impfung** mit dem Masern/Mumps/Röteln (MMR) - Impfstoff **lebenslang** schützen.

Was kann ich nach Kontakt mit erkrankten Personen tun:

Bei ungeschützten Kontaktpersonen kann der Ausbruch der Masern durch Impfung innerhalb der ersten 3 Tage (72 Stunden) nach Kontakt mit erkrankten Personen verhindert werden, aber auch eine spätere Impfung ist sinnvoll und verträglich, wenn sie auch die Krankheit nicht mehr sicher verhindert. Bei Ausbrüchen wird deshalb allen ungeimpften bzw. nur einmal geimpften Kontaktpersonen, die auch Masern noch nicht durchgemacht haben, die Impfung zur Verhinderung der Weiterverbreitung empfohlen.

Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen / Veranstaltungen:

Personen, die an Masern erkrankt sind, sollen bis 5 Tage nach Beginn der Hauterscheinungen keine Gemeinschaftseinrichtungen oder Veranstaltungen besuchen. Gleiches gilt für ungeschützte / nicht sicher geschützte Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu maserninfizierten Personen hatten, wenn sie erste auch nur milde Krankheitserscheinungen (wie z.B. Schnupfen) zeigen. Ruhe und Schonung fördern den Heilungsprozess.

Rougeole et vaccination contre la rougeole

Chers parents !

A l'époque des classes vertes et des classes de sport en fin d'année scolaire et à l'approche des vacances, les services de santé de la Ville de Vienne vous informent sur la rougeole et sur les moyens de se protéger contre cette maladie.

Tout ce que vous devez savoir sur cette maladie très contagieuse, qui engendre également des complications sérieuses, se trouve sur la fiche d'informations ci-jointe.

La protection la plus sûre contre la maladie est la vaccination. Les personnes qui, dans le cours de leur vie, ont subi la vaccination en deux fois ou ont déjà été atteint de rougeole, sont protégées à 100 % contre la maladie.

Vous pouvez examiner le carnet de santé de votre enfant. Les inscriptions suivantes montrent que votre enfant est déjà vacciné contre la rougeole :

- MMR rougeole / oreillons / rubéole
- Priorix® rougeole / oreillons / rubéole
- MM rougeole / oreillons

Si votre enfant n'a jamais été vacciné ou seulement une fois contre la rougeole, et s'il subsiste encore des doutes concernant les vaccinations déjà pratiquées, vous pouvez vous adresser au service de santé municipal ou à votre médecin qui vous renseignera sur la vaccination.

Pour les enfants jusqu'à l'âge de 15 ans, la vaccination MMR (rougeole / oreillons / rubéole) est gratuite dans les services de santé municipaux.

Les adolescents de plus de 15 ans (ou adultes) peuvent se faire vacciner chez un médecin praticien (pour les jeunes jusqu'à 18 ans ce peut être un pédiatre) contre paiement d'un honoraire pour la vaccination (l'achat du sérum se fait à la pharmacie sur ordonnance).

Utilisez la possibilité de protéger votre enfant contre la rougeole !

MA 15/LSDion Mai 2008

La rougeole

La rougeole est une maladie virale très contagieuse répandue dans le monde entier.

Comment se passe la contagion :

La contagion se fait de personne à personne. Les personnes atteintes de rougeole infectent les autres en parlant, toussant, éternuant. C'est la transmission par gouttelettes. En respirant ces gouttes infectieuses, les personnes se contaminent et près de 95 % des personnes non protégées attrapent la maladie.

Quelle est la durée de l'incubation et comment se passe la maladie :

L'incubation dure de 8 à 10 jours entre l'infection et l'apparition des premiers symptômes de la maladie (fièvre, conjonctivite, rhume, toux et taches blanches dans la bouche). Les apparitions typiques de la peau (couleur brun-rose, taches sur la peau, qui commencent d'abord sur le visage et derrière les oreilles, et se propagent sur la totalité du corps) se font 3 à 7 jours après les premiers symptômes et subsistent encore 4 à 7 jours. Du 5^{ème} au 7^{ème} jour, la fièvre tombe, elle sera suivie d'une nouvelle poussée de fièvre.

L'infection virale de la rougeole entraîne une faiblesse générale temporaire de l'organisme pour environ 6 semaines. Des **complications** sont possibles sous la forme d'otite, de bronchite et de pneumonie. Une complication particulièrement grave est l'inflammation du cerveau (1 à 2 cas sur 1.000 malades) avec décès probable ou handicap à vie. Une séquelle très rare (1 à 5 cas pour un million de malades) est une maladie très grave du cerveau qui intervient 6 à 8 années plus tard avec des dérangements neurologiques et des défaillances qui conduisent toujours à la mort.

Le fait d'attraper la maladie engendre une protection pendant toute la vie.

Combien de temps le malade est-il contagieux :

La contagion commence 4 jours avant l'éruption cutanée et dure jusqu'à environ 4 jours après l'éruption. La maladie est la plus virulente juste avant le début de l'éruption cutanée.

Diagnostic et thérapie :

Pour le diagnostic de laboratoire, diverses méthodes sont à disposition, qui donnent la preuve d'anticorps spécifiques et de virus. Pour le traitement, n'est à disposition qu'une thérapie purement symptomatique.

Comment peut-on se protéger :

Une personne non vaccinée et qui n'a jamais eu la rougeole ne peut se protéger contre cette maladie que par une vaccination en deux fois au moyen du sérum rougeole / oreillons / rubéole (MMR). Elle est ainsi protégée toute sa vie.

Que puis-je faire après le contact avec un malade de la rougeole :

Pour des personnes non immunisées, l'apparition de la rougeole peut être évitée dans les 3 premiers jours (72 heures) après le contact avec un malade ; ensuite une vaccination reste souhaitable et supportable, même si elle ne peut plus empêcher complètement la maladie. En cas d'apparition de la maladie, les personnes non vaccinées ou vaccinées seulement une fois et qui n'ont pas encore eu la rougeole seront vaccinées pour éviter la propagation de la maladie.

Lieux publics / manifestations publiques :

Les personnes atteintes de la rougeole ne doivent pas se rendre dans des lieux publics 5 jours après le commencement de l'éruption cutanée. Il en est de même – si elles montrent des symptômes même faibles (comme par exemple un rhume) - pour les personnes non immunisées ou insuffisamment immunisées, qui ont eu contact au cours des 14 jours précédents avec des personnes atteintes de la rougeole. Le calme et le ménagement favorisent la guérison.